

►IMPRESSUM

IG Metall Nienburg-Stadthagen

Mühlenstraße 14, 31582 Nienburg und Probsthäger Straße 4, 31655 Stadthagen

Tel.: 05021 96 00-0 (Nienburg), Tel.: 05721-97 44-0, (Stadthagen)

► igmetall-nienburg-stadthagen.de

Redaktion: Sabrina Wirth (verantwortlich)



Fotos: Gertraud Lange, Louis Krügel, Martin Krügel

Familienseminar der IG Metall in Hustedt vom 25. bis 29. April in der Bildungsstätte Hustedt bei Celle: 22 Erwachsene und über 20 Kinder haben die Medienwelt hinterfragt und mit viel Spaß die Freizeit zusammen verbracht.



Iris und Christian Rathje mit ihren Kindern Indra und Atreju.



Präsentation einer Gruppe zur Medienanalyse

Entspannt hinter die Kulissen der Medienwelt geblickt

Das Familienseminar in Hustedt vermittelte breites Wissen und bot eine gute Kinderbetreuung sowie guten Austausch.

Christian Rathje, 42, arbeitet im Dreischichtbetrieb bei ZF in Wagenfeld. Seine Frau Iris ist Leiterin der sozialen Betreuung einer Senioreneinrichtung in Rehden. Ein gemeinsamer Alltag ist durch die Schichtarbeit nur begrenzt möglich. »Eine gemeinsame Mahlzeit mit Papa am Tag, mehr ist nicht drin«, erzählt Iris Rathje, 40. »Deshalb freuen wir uns immer auf das Familienseminar. Ich muss nicht kochen und wir machen alles zusammen: essen, lernen und ausspannen, dank der guten Kinderbetreuung.«

Die IG Metall Nienburg-Stadthagen bietet das Familienseminar seit über 20 Jahren an. Die Rathjes sind

schon das vierte Mal dabei. Christian Rathje: »Einige Kollegen können das gar nicht nachvollziehen. Die wissen nicht, wie toll die Seminare und das gesamte Rahmenprogramm sind.«

Am ersten Tag der Bildungswoche kommt die Gruppe zusammen, bespricht das Thema und die Wünsche der Teilnehmenden. Anschließend werden die einzelnen Abschnitte des Seminars geplant.

Iris Rathje: »Ich finde es gut, dass wir die Themen gemeinsam in Gruppen erarbeiten.« Das ist das Grundkonzept der Bildungsveranstaltungen der IG Metall. Bis auf informative Referate werden die Themen von ehren-

amtlichen Referenten vorbereitet und moderiert. Das Familienseminar haben Stefan Brandt, Michael Estel, Martin Krügel und Fabiola Richter betreut.

In diesem Jahr wurden die Medien unter die Lupe genommen: »Von Information bis Manipulation – Die Macht der Medien«. Zum Thema Manipulation wurde der Film »Wag The Dog – Wenn der Schwanz mit dem Hund wedelt« mit Dustin Hoffman und Robert de Niro gezeigt. Der Film handelt von der Vorbereitung einer Präsidentenwahl in den USA und zeigt Parallelen zur Trump-Wahl auf. Gastreferent war der Journalist und ehe-

malige Betriebsratsvorsitzende Rainer Butenschön von der Madsack-Gruppe in Hannover, der verdeutlichte, dass die Pressefreiheit keineswegs immer uneingeschränkt gilt. Anschließend haben die Teilnehmenden acht Standpunkte, Haltungen und Informationsgehalt überprüft. Dabei wurden Begriffe wie Fake News, Social Bots, Filterblase und mehr erklärt. Zum Schluss haben die Referenten alternative Informationsquellen aufgezeigt. »Das war sehr informativ und wir fahren nach jedem Seminar angetriggert nach Hause und wollen die Welt verändern«, so die Rathjes.

FAKE NEWS UND SOCIAL BOTS?



»Wir haben in diesem Jahr Medien und alles, was damit zusammenhängt, analysiert. In Zeiten von Fake News (Falschnachrichten) und Social Bots (Softwareroboter in sozialen Medien, die Fragen beantworten) ist es wichtig, mal einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und sich über die Herkunft von Nachrichten und die treibenden Kräfte verschiedener Medien zu informieren. Der geschulte Umgang mit Medien wird in einer digitalisierten Welt noch wichtiger, um demokratiegefährdende Entwicklungen zu erkennen und aktiv dagegen zu steuern.«

Martin Krügel,

Referent und Vertrauenskörperleiter bei Faurecia in Stadthagen

SCHON MAL BILDUNGSURLAUB GEBUCHT?

Die IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt bietet ein breites Bildungsprogramm für Vertrauensleute, Betriebsräte und Mitglieder. Bildung ist der Grundstein für die private und gesellschaftliche Weiterentwicklung. Bildungsurlaub macht fit für Aufgaben der Mitbestimmung.

Schon gewusst? Ein wichtiger Bestandteil der Weiterbildung ist der Bildungsurlaub. Niedersächsische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben im Jahr grundsätzlich Anspruch auf fünf Tage bezahlte Freistellung für die Teilnahme an Bildungsveranstaltungen nach dem Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz. Den gleichen Anspruch haben auch Auszubildende und Personen in arbeitnehmerähnlicher Stellung sowie Beschäftigte in Werkstätten für Behinderte. Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Bildungsurlaub ist, dass die Veranstaltung als bildungsurlaubsfähig anerkannt ist.

Das Bildungsprogramm der IG Metall im Netz

► bildung.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de